

Der Wandsbeker Bote

Wandsbek

informativ



25 Jahre Gartenstadt Farmsen – Bericht auf S.8

3 März
2017
31. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek • Eilbek • Marienthal • Farmsen-Berne • Tonndorf • Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v.1848 e.V. • Böhmestr. 20 • 22041 HH • Tel. 68 47 86 • kontakt@buergerverein-wandsbek.de

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening
Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Grundstücksrecht

Dirk Breitenbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vertrags-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Bau- und Wohnungseigentum

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Wie ich versuchte für die Elphi online Karten zu bekommen



Eine Glosse von Thorsten Richter

Meine Eltern (89 + 90 J.) möchten gern, möglichst zeitnah, einmal ein Konzert im großen Saal der Elbphilharmonie (Elphi) genießen. Na, dachte ich als guter Sohn, das kann doch nicht so schwer sein, das kriege ich doch wohl hin. Meine Recherche ergab, dass am 15.2. für verschiedene Konzerte ab 11 Uhr ein Online-Verkauf beginnt. Und so starteten um 10:30 Uhr meine Ehefrau ihren Laptop und ich meinen Computer, denn: Zu zweit = Chancen verdoppelt!

Vorsichtshalber registrierten wir uns auf der Homepage, könnte dadurch ja einfacher werden, und wählten jeder ein Konzert mit einem Philharmonie-Orchester aus. Dann 11 Uhr – und nichts tut sich. 11:05 Uhr: „Geht bei Dir was?“ – „Nee, bei Dir?“ 11:08 Uhr plötzlich ein Schrei: „Es geht!“ Ein blaues »Kaufen-Feld« zeigte sich aktiviert. Angeklickt, gewartet und dann die Meldung:

742 Personen sind vor Ihnen, bitte warten.

Na, die Chancen sind doch gut bei 2.100 Sitzplätzen! Und dann ging ein neues Fenster auf, wir waren an der Reihe, gaben Anzahl und Kategorie ein, bestätigten und:

Die von Ihnen gewünschten Plätze sind nicht mehr verfügbar, oder die gewünschte Anzahl ist nicht nebeneinander buchbar. Bitte nehmen Sie eine neue Auswahl vor!

Gut, dann wieder zurück, je zwei Karten in verschiedenen Kategorien ausgewählt, bestätigt und dann auf der nächsten Seite:

500 – Interner Serverfehler. Problem bei der gesuchten Ressource. Sie kann nicht angezeigt werden.

Server der Elphi abgestürzt. Probiert, probiert, probiert, wann geht es wieder? Ah jetzt. Die ersten Konzerte sind ausverkauft, auch die mit den zwei Philharmonie-Orchestern. Was jetzt nehmen? Egal, es geht jetzt nur darum, wo noch Karten zu bekommen sind.

Es folgten diverse vergebliche Versuche, der Server stürzte immer wieder ab (auf Twitter hieß es: 25.000 Personen sind auf unserem Server). Dann plötzlich die Chance, irgendwelche Karten zu bekommen, Anzahl und Kategorie ausgewählt, bestätigt und:

Im Moment online keine Karten verfügbar.

Oder später, als wir es endlich einmal wieder soweit geschafft hatten:

Die Tickets für die gewünschte Veranstaltung sind vergriffen.

Und um 13:35 Uhr das absolute Highlight:

Aktuell sind noch 99999 Personen vor Ihnen.

Haben daraufhin nach über drei Stunden frustriert aufgegeben und uns zum Musikunterricht angemeldet, als Interpret kommt man sicher einfacher in die Elphi.



Han
Bernh. Han & Sohn GmbH
Beerdigungsinstitut St. Anschar von 1880

IHR FAIRER PARTNER IM TRAUERFALL.
Traditionell, modern, sensibel, kompetent
zuverlässig und vertrauensvoll

Einige Menschen haben die Gabe Engeln zu begegnen.
Andere Menschen haben die Kraft, diese wieder gehen zu lassen.
Es gibt ganz besondere Menschen:
sie haben die Gabe und die Kraft und ihr Engel
bleibt für immer in ihren Herzen.

A. Schopenhauer



Wandsbeker Chaussee 31 Saseler Damm 31
22089 Hamburg 22395 Hamburg
Telefon: (040) 25 41 51 61 Telefon: (040) 600 18 20
Telefax: (040) 25 41 51 99 Telefax: (040) 600 18 299
info@han-bestatter.de · www.han-bestatter.de



HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Hölftigbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN
Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

**GRABMALGESCHÄFT
PETER NAGEL**

Inhaber: S. Peterson

GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG
TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de



Zum Titelbild

Die »mgf Gartenstadt Farmsen Mieter- und Wohnungsbaugenossenschaft eG« feierte am 27. Januar ihr 25-jähriges Firmenjubiläum. Siehe hierzu Bericht auf S. 8. Zur Geschichte der Gartenstadt Farmsen siehe S. 12.



Die Geschäftsstelle der mgf im Bramfelder Weg 35.
Fotos: Thorsten Richter

Der Bürgerverein Wandsbek gratuliert nachträglich ganz herzlich zur

Diamantenen Hochzeit

von

Hermann & Ingrid Büttner

26.1.1957 – 26.1.2017

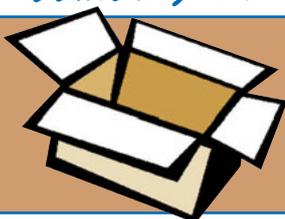
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

**JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH**

Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • **Tel. 713 55 55**

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de

WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend



Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68
email@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke
immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Rubriken-Übersicht

Personell	Seite 4	Senioren	Seite 16
Politik	Seite 6	Gesund & gepflegt	Seite 18
Wirtschaft	Seite 8	Kultur	Seite 20
Historisch	Seite 12	Veranstaltungen	Seite 22
Kulinarisch	Seite 15	Bürgerverein	Seite 23



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Verbreitungsgebiet

- | | |
|-----------------|-------------|
| ① Wandsbek | ⑤ Tonndorf |
| ② Eilbek | ⑥ Jenfeld |
| ③ Marienthal | ⑦ Rahlstedt |
| ④ Farmsen-Berne | |
- Kerngebiet



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. • Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) • Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter
Heschredder 90 • 22335 Hamburg • Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© 2017 **Combi-Druck Thorsten Richter e.K.** ISSN 0931-0452
Heschredder 90 • 22335 Hamburg • Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:
www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ
Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten. Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos. Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,45 + MwSt. pro Ausgabe.

Satz und Gestaltung: Helmut Krause

Produktion: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG

Erfolgreiche Leiterin der OHS

Letzter Schultag von Renate Wiegandt

tr – Renate Wiegandt ging Ende Januar nach über 40 Jahren aktiver Dienstzeit, davon 15 Jahre als Schulleiterin und zweieinhalb Jahre als stellvertretende Schulleiterin an der Otto-Hahn-Schule (OHS), in den Ruhestand.

Als sie 1999 an die Schule kam, war die Schülerzahl an der OHS auf ca. 720 gesunken und der Ruf der Schule in der Öffentlichkeit im Stadtteil nicht besonders positiv.

Es wurden von der Schulgemeinschaft neue Ideen entwickelt: Ein Antrag auf Einrichtung der gebundenen Ganztagschule wurde genehmigt und die äußere Leistungsdifferenzierung

wurde schrittweise auf zwei Niveaus, wenige Fächer und späteren Beginn zurückgefahren. Die Interessendifferenzierung durch das Fachklassensystem fanden Eltern- und Schülerschaft mit seinem breiten Angebot weiterhin sehr attraktiv und in der Region einzigartig.

Gemeinsam mit einer sehr engagierten Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft initiierte Wiegandt verschiedene Entwicklungsschritte: Zunächst wurde sich um ein verbessertes äußeres Erscheinungsbild der Schule und eine Sanierung des besonders desolaten optischen und technischen Zustands des Fachraumhauses gekümmert.

Eine stärkere Profilierung durch den Aufbau eines Sportprofils und der Forscherklassen ab Jahrgang 5 zur Ergänzung des Fachklassensystems entstand, der bestehende Umweltgedanke wurde durch regelmäßige Teilnahme an der Ausschreibung »Umweltschule in Europa« intensiviert und mehrere Projekte in verschiedenen Bereichen wurden gefördert, dazu gehörten z.B. Schüleraustausche mit verschiedenen Ländern und der Ausbau von Wettbewerbsteilnahmen, z.B. Jugend forscht. Diese Maßnahmen und eine intensive Öffentlichkeitsarbeit trugen dazu bei, schrittweise das Bild der OHS wieder zu verbessern, und es konnte erreicht werden, dass die Zusammensetzung der Schülerschaft wieder heterogener wurde und sich die Zahl der Schüler verdoppelte. Parallel dazu konnten neue Kollegen mit neuen Ideen eingestellt werden. Durch die zunehmende Autonomie der Schule in vielen Bereichen konnte der Einfluss der

Schulleitung auf Projekte und Personal verbessert werden. Sprachförderung im Fachunterricht, Fortbildung zu kooperativen Lernformen und Binnendifferenzierung waren Schwerpunkte der Unterrichtsentwicklung in den letzten 15 Jahren. Durch das Ansteigen der Schülerzahlen konnte die Position der Didaktischen Leitung (Unterrichtsentwicklung) wieder eingerichtet und auf Dauer gesichert werden.

Kooperationen mit Universitäten, z.B. der erste Kooperationsvertrag in Hamburg mit der Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH) zur besonderen Förderung von Mädchen, und Wirtschaftsverbänden sowie Unternehmen, z.B. Airbus, wurden geschlossen. Ein besonderes System zur Berufs- und Studienorientierung (EBISS) wurde entwickelt, das der OHS auch externe Aufmerksamkeit als »Leuchtturmschule« in diesem Bereich einbrachte und zu vielen Auszeichnungen führte.

Die letzten Jahre waren geprägt durch die Weiterentwicklung verschiedener Bereiche: Neben den oben beschriebenen Profilierungen wurde der Musikbereich gestärkt durch sog. musikbetonte Klassen und die Kooperation mit den »Young ClassX« (Musikprojekt, das über 6.500 Kinder und Jugendliche an 46 Schulen in Hamburg für Musik begeistert). Ein Konzept für bilingualen Unterricht wurde entwickelt, die Begabtenförderung (kurz auch »Abi 8« genannt) ausgebaut, die Berufs- und Studienorientierung weiter entwickelt, eine Schülerfirma mit mehreren Abteilungen aufgebaut, sieben Oberstufenprofile – teilweise in enger Kooperation mit der beruflichen Schule für Medien – entwickelt, das MINT-Profil der OHS intensiviert (eine von zwei MINT-Exzellenzschulen in Hamburg), um nur einige Entwicklungen der vergangenen Jahre zu nennen. Netzwerke der Zusammen-



Renate Wiegandt wurde am 23. Januar in der Lise-Meitner-Halle verabschiedet, v.l.: Oberschulrat Jan Behrend, Renate Wiegandt mit ihrer Entpflichtungsurkunde und Schulsenator Ties Rabe. Foto: Herbert Niedenzu

arbeit mit verschiedenen Institutionen und der Wirtschaft sowie dem Stadtteil waren und sind hier sehr hilfreich. Viele Bauprojekte, u.a. der Bau der Lise-Meitner-Mehrzweckhalle und die Einrichtung einer Produktionsküche sowie des Cafés Curie, konnten erstritten werden. Gebäudesanierungen, neue Anlagen wie der Schulzoo und -garten, ein grünes Klassenzimmer, ein Tonstudio und ein Theaterraum sind die Errungenschaften der letzten Monate.

Schwerpunkte für die OHS sieht Renate Wiegandt in der Optimierung der Inklusion, der Integration von Flüchtlingen. Die Stabilisierung einer heterogenen Schülerschaft werden die Herausforderun-

**Werben Sie auf der Homepage
des Bürgervereins**

www.buergerverein-wandsbek.de

Ansprechpartner: Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie
+ Partyservice **sky**

*Herzlich
willkommen!*

Räumlichkeiten
für bis zu
250 Personen
+ Biergarten

am 5. März

BRUNCH

Extra-Speisekarte
für März

SONNTAGSBRATEN

DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg

Tel. 040/656 34 29

Mobil 0171/756 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:

Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??

gen der Zukunft sein. Vor allem der Unterricht und vielleicht auch Strukturen müssen sich schrittweise weiter verändern, um der Schülerschaft gerecht zu werden und die OHS weiter zu entwickeln, damit sie eine »starke Schule« (Auszeichnung der Hertiestiftung, die die OHS in diesem Jahr zum 3. Mal im März erhalten wird) bleibt. Dass das erreicht werden kann, da ist Wiegandt optimistisch: „Haben wir doch hervorragendes und engagiertes pädagogisches Personal, sehr gutes Haus- und Büropersonal, eine ideenreiche Leitungsgruppe, die sehr konstruktiv zusammen arbeitet, und eine gute Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit einem aktiven Elternrat. Und wir haben Schüler, die in vielen Bereichen Herausragendes leisten, wie die jährlichen Ehrungen und die Abschlüsse unserer Schüler belegen. Am Beispiel unserer Schule lässt sich zeigen, dass es gelingen kann und eine große Leistung der Stadtteilschulen ist, auch Schüler, die zu Hause wenig Unterstützung in schulischen Dingen erhalten, in gute Ausbildung zu vermitteln oder zum Abitur zu führen. In den letzten Jahren hat die OHS mehr Abiturienten gehabt als viele Gymnasien. Dieses auch in der öffentlichen Diskussion deutlich zu machen ist eine der Herausforderungen der Zukunft.“

Neuer Leiter des Vermögensmanagements

Andreas Metzler, Sparkasse Holstein

pm – Andreas Metzler ist neuer Leiter des Vermögensmanagements der Sparkasse Holstein in Hamburg. Damit hat er die Position von Helge Schoof übernommen, der sich auf eigenen Wunsch neuen Herausforderungen in der Sparkasse Holstein stellt. Gemeinsam mit seinen Teams an den Standorten in Barmbek, Bramfeld, Rahlstedt, Sasel, Volksdorf und Wands-



Andreas Metzler, neuer Leiter des Vermögensmanagements der Sparkasse Holstein in Hamburg. Foto: Sparkasse Holstein

bek ist Metzler nun für die anspruchsvollen Bedürfnisse der vermögenden Kunden der Sparkasse Holstein in Hamburg vor Ort. „Dabei ist es mir wichtig, dass wir unsere Kunden ganzheitlich beraten – also ihre persönlichen Situationen sowie ihre langfristigen Ziele kennen und verstehen, denn nur so können wir maßgeschneiderte Empfehlungen entwickeln“, betonte Andreas Metzler und ergänzte: „Auch für Ärzte, Apotheker und andere Heilberufler haben wir immer »das richtige Rezept«: Mit unserem »HeilberufeCenter« spezialisieren wir uns auf die besonderen Ansprüche dieser Kunden.“

Andreas Metzler hat das Bankgeschäft von der Pike auf gelernt: Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann und anschließender Tätigkeit als Kundenberater war er zunächst als Vertriebstrainer und später als Filialleiter in Schleswig-Holstein und Hamburg tätig. Zuletzt hat er seit Anfang 2011 das Vermögensmanagement-Center der Sparkasse Holstein in Norderstedt geleitet. Berufsbegleitend hat der 42-Jährige sich an der Frankfurt School of Finance & Management zum Bankbetriebswirt weitergebildet. Den Ausgleich zum beruflichen Alltag findet Andreas Metzler auf Reisen und beim Sport. Zudem verbringt er viel Zeit mit seiner Familie, mit der er in Hamburg lebt, und engagiert sich ehrenamtlich im Lions Club für die Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen und Projekte.



BELLINGRODT Immobilien GmbH

Elisenstraße 15 22087 Hamburg Telefon 25 30 78-0 Telefax 25 30 78-25	Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf	

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

Restaurant
„Zum Eichtalpark“
www.zum-eichtalpark.de
*Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark*

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen

Stint satt



Öffnungszeiten: Di.-Sa. 11-22 Uhr · Küche 11:30-21:30 Uhr · So. 11-20 Uhr
Küche 11:30-19:30 Uhr · Montag Ruhetag! · Preiswerter Mittagsfisch Di. - Fr. 11:30-15 Uhr
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 oder 262 bis Eichtalstraße)

SP: Radio Kröger *Sprechen Sie uns an!*

ElectronicPartner

DVB-T Umstellung am 29.3.2017!

Damit Sie nicht schwarz sehen, rüsten Sie rechtzeitig um und Sie empfangen die brillante HD-Qualität via DVB-T2.

Wir beraten Sie vom Receiver bis zum hochwertigen LOEWE TV, womit Ihr Empfang garantiert ist.

Radio Kröger GmbH • 22087 Hamburg • Landwehr 13
Tel. 040-250 81 60 • Fax 040-250 16 66
kroeger-hats@gmx.de • www.sp-kroeger.de

Unser Service macht den Unterschied

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

Bezirksversammlung 22.12.

Um die **Rahmenzuweisung »Bezirkliche Seniorenarbeit«** – Festsetzung der Pauschalen für die **Seniorentreffs und Seniorengruppen im Bezirk Wandsbek für 2017** und

- Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für die **Seniorentreffs**
- Förderung einmaliger **Gemeinschaftsangebote** in der **Seniorenarbeit** für 2017

ging es bei einer Beschlussvorlage des Ausschusses für Soziales und Bildung.

In Wandsbek gab es in 2016 insgesamt 17 **Seniorentreffs** und 12 **Seniorengruppen**, die öffentlich gefördert werden. Darüber hinaus werden jährlich wiederkehrende **Zuwendungen** für einmalige **Gemeinschaftsangebote** für **Senioren** gewährt.

Mit dem **Haushaltsplan 2017/2018** wird die **Rahmenzuweisung »Seniorenarbeit«** in den **Bezirken** unter Berücksichtigung der **demographischen Entwicklung** und der **erweiterten Zielsetzung** der offenen **bezirklichen Seniorenarbeit** gegenüber dem **Ansatz 2015/2016** um insgesamt **25.000 Euro**

erhöht. Für das **Haushaltsjahr 2017** stehen insgesamt **606.000 Euro** zur Verfügung. Nach den **Förderrichtlinien** für **dezentrale Angebote** der offenen **Seniorenarbeit** sollen den **Trägern** der **Seniorentreffs** für deren **Betrieb** mindestens **6.500 Euro p.a.** gewährt werden, um einen **Grundstandard** im **Angebot** der **Einrichtungen** sicherzustellen. Mit der **Pauschale** wird die **inhaltliche Arbeit** der **Seniorentreffs** gefördert (**Aufwandsentschädigung** der **Ehrenamtlichen**, **Honorarmittel** für **Kurse** etc.). Die **Standardpauschale** beträgt derzeit **6.900 Euro** jährlich. **Raumkosten** werden gesondert aus der **Rahmenzuwei-**

sung **finanziert**. Es wird **vorgeschlagen**, den **Förderbetrag** zu **erhöhen** und für das **Jahr 2017** auf **7.000 Euro** festzusetzen.

Neben dem genannten **Finanzierungsrahmen** wird die **Möglichkeit** gesehen, den **Trägern** der staatlich **geförderten Seniorentreffs** **zusätzliche Mittel** (**Sondermittel**) für **besondere, einmalige Ausgaben/spezielle Maßnahmen** gesondert eine **Zuwendung** zukommen zu lassen. Es wird **vorgeschlagen**, die **Höhe** der **zusätzlichen Mittel** je **Seniorentreff** i.H.v. **300 Euro** bereitzustellen, so dass diese auf **Antrag** gewährt werden können. Es wird weiterhin **vorgeschlagen**, **Zuwendungen** für **diverse Kirchengemeinden** für **einmalige Veranstaltungen** und **Ausfahrten** mit **Senioren** im **beantragten Umfang** von **9.050 Euro** **finanziell** zu **unterstützen**.

Aufgrund der **räumlichen Situation** des **Seniorentreffs Ritterstraße 39 / Eilbek** und des noch **anstehenden Strategieggespräches** mit dem **Träger** wird **vorgeschlagen**, im **Haushaltsplan 2017** **Mittel** i.H. von **15.000 Euro** vorzuhalten, um bei **erfolgreicher Suche** nach **geeigneten Räumen** für den **Betrieb** des **Seniorentreffs** die **höheren Mietkosten** zu **decken**.

Mit der **Auskömmlichkeit** der **Mittel** wird es **möglich** sein, eine **Reserve** i.H. von **3.544 Euro** für die **Neuaufgabe** der **Broschüre »Senioren in Wandsbek«** in **verschiedenen Sprachen** und **unvorhergesehene Aufwendungen** bei den **Betriebskosten** (**Gebäudemanagement**) **einzuplanen**.

Nach dem **derzeitigen Sachstand** stünde ein **Rest** in **Höhe** von **3.938 Euro** aus dem **Haushaltsjahr 2016** zur **Verfügung**. Es wird **vorgeschlagen**, **hieraus** eine **Informationsveranstaltung** für **Senioren** im **Rahmen** des **Generationenfreundlichen Wandsbeks** mit dem **Schwerpunktthema /Arbeitstitel »Wohn- und Betreuungsangebote im Alter«** zu **finanzieren**.

Beschlossen mit den **Stimmen** von **SPD, Grüne** und **Liberaler Fraktionsgemeinschaft (LFG)** bei **Enthaltung** von **CDU** und **Linke**.

Bezirksversammlung 26.1.

Mehr Natur in die Stadt – mit Frühblüher und Grünpatenschaften: Dieses Thema beinhaltete ein **Debattenantrag** der **Fraktionen** von **SPD** und **Grüne**.

Grünflächen in der **Stadt** bieten nicht nur **Raum** für **Erholung** und **Entspannung**, sondern auch **Lebensraum** für **Tiere** und **Pflanzen** – wenn sie denn **entsprechend gestaltet** werden.

Wie bei den **Blühflächen** sollen auch hier **überwiegend heimische Arten** zum **Einsatz** kommen, die **langlebig** und zum **Verwildern** geeignet sind. Zum **städtischen Grün** zählen aber nicht nur **Parks** oder **Wälder** – auch **kleine Flächen** wie **begrünte Randstreifen**, **bepflanzte Verkehrsinseln** und **Baumscheiben** sind **wichtige Elemente** des **Grünraums**. Werden sie **naturnah gestaltet**, können sie sich zu **Lebensräumen** für eine **Vielzahl** von **Pflanzen** und **Tieren** entwickeln und im **Idealfall** ein **»grünes Netz«** bilden.



Betten
SCHWEN

Achten Sie nachts auf Ihre Linie

Mit dem **dormabell Nackenstützkissen Cervical** finden Sie **angemessene Entspannung**

Wandsbeker Marktstraße 125
22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040 - 68 59 00
www.betten-schwen.de



Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44

Hier sollen die Bürger verstärkt mit ins Boot geholt werden und für die Übernahme von Grünpatenschaften zur ökologischen Pflege solcher Kleinflächen geworben werden.

Die Bezirksversammlung beschloss bei Zustimmung von SPD, Grüne und Die Linke gegen die Stimmen von CDU, LFG und den fraktionslosen Mitgliedern, dass von den 127.000 Euro, die auf der Sitzung der Bezirksversammlung am 21.12.16 aus dem Förderfond Bezirke für Grünpflege beschlossen wurden, folgende Maßnahmen finanziert werden sollen:

1. Naturnahe Pflanzungen von Blumenwiebeln, die zum Verwildern geeignet sind. Hierbei sollen überwiegend heimische Arten zum Einsatz kommen – diese bieten ein vielfältiges Nahrungsangebot für Insekten und verhindern einen Verdrängungsprozess von bereits etablierten Arten.
 - 1.1 Die Verwaltung wird gebeten, geeignete Flächen vorzuschlagen, aus denen dann in Absprache mit dem Ausschuss »Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz« (UGV) und den Regionalausschüssen eine Auswahl umzusetzender Flächen getroffen werden soll.
2. Förderung von Grünpatenschaften für die ökologische Gestaltung und Pflege von kleineren Flächen des öffentlichen Grüns (z.B. von Baumscheiben).
 - 2.1 Die Verwaltung wird gebeten, hierzu zusammen mit dem UGV Ideen für entsprechende Maßnahmen zu entwickeln. Denkbar wären z.B. kleine Workshops, Infoflyer, Anlage von »Muster«-Baumscheiben, Pflanzgutscheine, Bereitstellung von Pflanzen u.ä..

Die Radwegeführung vor dem Torhaus Eichtalpark wird durch die Fällung des den Gehweg einengenden Straßenbaum in der lfd. Fällperiode 2016/2017 und im Anschluss durch die bauliche Anpassung des Gehwegs sowie der Radwegeführung ungefährlicher und verkehrssicherer gestaltet.

Denkmäler in Wandsbek – zu diesem Thema soll eine öffentliche Schwerpunktsitzung im Kerngebietsausschuss durchgeführt werden. Dazu werden verschiedene Referenten eingeladen (u.a. Ingrid Voss, Vorsitzende des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V.), um das Thema mit den Ausschussmitgliedern sowie den Bürgern zu diskutieren. Des weiteren sollen auch allgemeine Fragestellungen rund um das Thema Denkmäler (z.B. zu Historie, Pflege, Finanzierung usw.) beantwortet werden.

Sitzung des Regionalausschusses Kerngebiet am 29.3. um 18 Uhr im Bürgersaal, Am Alten Posthaus 4.

Aktive Nachbarschaft Jenfeld e.V. – Jenfelder Kaffeekanne erhielt Mittel aus dem Quartiersfonds für die Sicherstellung der Essensgrundversorgung für Jenfelder Kinder und Jugendliche. Der Zuschuss beträgt 51.522,77 Euro. Es handelt sich um eine Fortsetzung des bereits 2013 bis 2016 aus dem Quartiersfonds unterstützten Projekts. Die Zustimmung erfolgte von SPD, Grüne, Linke und der Liberalen Fraktionsgemeinschaft (LFG) bei Enthaltung der CDU und den fraktionslosen Mitgliedern.

Eine induktive Höranlage im Bürgersaal wurde im Dezember eingebaut und im Januar in Betrieb genommen. Eine Einweisung in die Bedienung der Anlage ist erfolgt, die Anlage steht damit ab sofort Hörgeschädigten zur Nutzung zur Verfügung.

Für die Lieferung und Installation hatte die Bezirksversammlung 5.000,- Euro zur Verfügung gestellt.

AB EIN|BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ

Consulting · Grafik · Design · Realisation

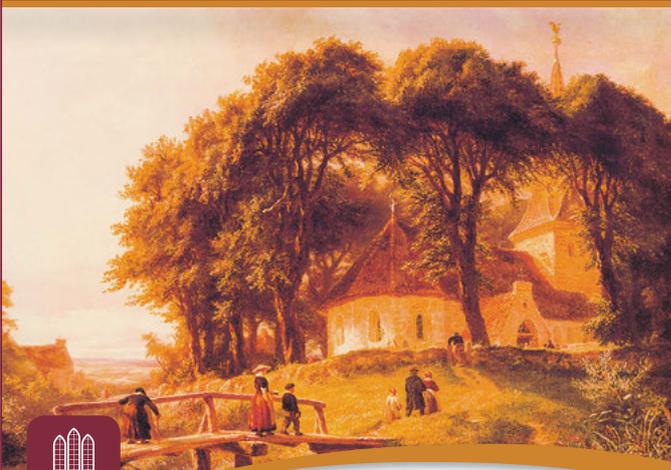
Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Individuell und
würdevoll Abschied
nehmen!



Schmidt-Peil

Bestattungsinstitut seit 1913





Wir sind für Sie da!

Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

TELEFON: 040 / 672 20 23

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt
www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de

Betten




SCHWEN

Unser Service
macht den Unterschied:

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

Ihr
Fachgeschäft
für den
gesunden
Schlaf

WANDSBEKER
MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de

Wandsbek informativ 03/2017 **7**

25-jähriges Firmenjubiläum

mgf Gartenstadt Farmsen eG

tr – Im Rahmen eines Festaktes beging die »mgf Gartenstadt Farmsen Mieter- und Wohnungsbaugenossenschaft eG« (mgf) am 27. Januar in der Erlöserkirche ihr 25-jähriges Firmenjubiläum.



Der Vorstandsvorsitzende der mgf Mathias Diekhöner begrüßte die Gäste.

Der Vorstandsvorsitzende Mathias Diekhöner freute sich in seiner Begrüßungsrede über das strahlende Jubiläumswetter und dass so viele der Einladung gefolgt waren und fuhr fort: „Ich begrüße die Gäste aus Politik und Verwaltung, aus unserer Verbandsorganisation, unsere Geschäftspartner, Vertreter der Kirchengemeinde, den Aufsichtsrat, unsere Vertreter und natürlich unsere Mitarbeiter.“

Anschließend sprach als erster Festredner Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff. Er bezeichnete die mgf als Erfolgsmodell und ermutigte sie, ihren Weg weiterzugehen. Preiswertes Wohnen müsse auch für die Zukunft zur Verfügung stehen,



Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff gratulierte der mgf für erfolgreiche 25 Jahre.

baugenossenschaft Gartenstadt Dienste der Gemeinschaft, 25 Jahre bezahlbare Wohnungen bereitstellen und 25 Jahre Engagement im Team. Sie haben sich um die Hamburger Wohnungswirtschaft verdient gemacht. Wir gratulieren Ihnen und uns zu diesem Mitglied. Tradition ist nicht die Bewahrung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers. In diesem Sinne brennen sie weiter für Ihre Genossenschaft. Alles Gute und kämpfen Sie mit Erfolg, Glück und Zuversicht. Wir stehen gern weiter an Ihrer Seite.“

Letzter Gastredner war Dr. Andreas Dressel, Fraktionsvorsitzender der SPD in der Hamburger Bürgerschaft, der der mgf zu 25 Jahren solider, nachhaltiger und sozialverträglicher Bewirtschaftung der Gartenstadt Farmsen gratulierte, zu ihrer

um allen Bürgern bezahlbaren Wohnraum zu ermöglichen. Die mgf leiste hier bereits gute Arbeit, die es auch für die nächsten Jahre aufrechtzuerhalten gelte. Hierzu würde die Stadt auch in Zukunft ein wichtiger Ansprech- und Kooperationspartner sein.

Andreas Breitner, Direktor des »VNW – Verband Norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V.« sagte in seiner Rede: „Ein Vierteljahrhundert Mieter- und Wohnungs-



Andreas Breitner, Verbandsdirektor des VNW, hob die Besonderheit der mgf unter den Hamburger Baugenossenschaften heraus, weil deren Gründung das Ergebnis eines langen Kampfes war.

25 **mgf**
gartenstadt
farmsen eG
JAHRE **1992-2017**

Bramfelder Weg 35 · 22159 Hamburg

Telefon: 040-64 55 72 0

Mail: Info@mgf-farmsen.de

Homepage: www.mgf-farmsen.de

Öffnungszeiten:

Di: 9:30-12:00 Uhr · Do: 14:30-19:30 Uhr



Wir sind für Sie da:
040 - 65 65 65 8
info@malermeister-wiese.de

Maler Wiese
... über 40 Jahre jung



Wir können, was wir tun!

Mit der Erfahrung aus über 40 Jahren Malerhandwerk realisieren wir Ihr Vorhaben schnell, sauber und fachgerecht.

Wandsbeker Zollstraße 139 · 22041 Hamburg
Weitere Informationen unter www.malermeister-wiese.de



Dr. Andreas Dressel, Fraktionsvorsitzender der SPD in der Hamburger Bürgerschaft, überbrachte die Glückwünsche der Bürgerschaft. Fotos, soweit nicht anders angegeben: Thorsten Richter

vorbildlichen Umsetzung genossenschaftlicher Prinzipien und dazu, dass es gelungen ist, die Wohnanlage von einem sozialen Brennpunkt Ende der 80er Jahre nach dem Konkurs der Neuen Heimat so zu stabilisieren und zu entwickeln, dass sie heute ein attraktives Quartier ist.

Zum Abschluss führte Mathias Diekhöner durch eine Zeitreise in die bewegte Geschichte der mgf (siehe hierzu S. 12). Er dankte den engagierten Gründungsmitgliedern der Mieterinitiative und den starken Partnern der mgf, insbesondere der Stadt

Hamburg, dem VNW und der Altonaer Spar- und Bauverein eG. In der Wohnungswirtschaft ginge es um Nachhaltigkeit. Dieser Begriff stamme ursprünglich aus der Forstwirtschaft,



25 Jahre »mgf Gartenstadt Farmsen Mieter- und Wohnungsbaugenossenschaft eG«, v.l.: Andreas Breitner (Verbandsdirektor VNW), Dr. Andreas Dressel (Fraktionsvorsitzender der SPD in der Hamburger Bürgerschaft), Eckhard Sayk (Vorstand mgf), Mathias Diekhöner (Vorstandsvorsitzender mgf), Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff und Uwe Jentz (Vorstand mgf). Foto: mgf



In der Erlöserkirche gab Mathias Diekhöner zum Schluss einen geschichtlichen Überblick über die mgf. Foto: mgf

sodass der Vergleich zwischen der genossenschaftlichen Familie und dem Baumbestand eines Waldes naheliege. Es gäbe viele ältere Wohnungsbaugenossenschaften mit stattlichen »Eichen« und »Buchen«, die über eine Unternehmensgeschichte von 100 und mehr Jahren verfügten. Die mgf mit ihrer 25-jährigen Geschichte sei zwar noch ein kleines »Birkenwäldchen«, aber man blicke voller Selbstvertrauen in die Zukunft.

Für den musikalischen Rahmen sorgte das Trio Sound Syndicate.

Im Anschluss bot ein Empfang im Gemeindehaus die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und die Veranstaltung im festlichen Rahmen ausklingen zu lassen.

Die mgf hat heute rd. 3.300 Mitglieder und schafft Wohnraum mit sozialverträglich gestalteten Mieten von derzeit 6,59 Euro/m² für rd. 4.500 Menschen in Farmsen.

»mgf Gartenstadt Farmsen Mieter- und Wohnungsbaugenossenschaft eG«, Bramfelder Weg 35, 22159 Hamburg, Tel. 645572-0, www.mgf-farmsen.de

Immer alles scharf sehen und die Übersicht haben mit einer Romméskatcanastadoppelkopfbribebrille



Optiker

Ihr Optiker am Wandsbeker Markt **Kelb** ☎ 68 53 27 · Wir beraten Sie gern

Betriebsergebnis bildet außerordentlichen Kundenerfolg immer weniger ab

hm – Die Hamburger Volksbank hat im Jahr 2016 eine außerordentliche kundenorientierte Verantwortung übernommen. Dies zeigt sich besonders in einem expansiven Kreditergebnis: „Unser Kreditwachstum ist zweistellig und damit auf Rekordniveau. Parallel dazu sind die Kundeneinlagen gestiegen. Ein phänomenaler, organischer Gleichklang und ein eindrucksvoller Beweis für den wachsenden Kundenzuspruch zu unserem genossenschaftlichen Geschäftsmodell“, freute sich Vorstandssprecher Dr. Reiner Brüggestrat. In einem eklatanten Missverhältnis sehe er dazu die von der EZB geschaffenen Umfeldbedingungen: „Obgleich wir für Einlagen kaum noch Zinsen zahlen, die Kredite in Höchstgeschwindigkeit wachsen, geht unser Zinsüberschuss zurück. Unser Betriebsergebnis bildet damit unseren großartigen Markterfolg immer weniger ab.“ Aus der auf Dauer angelegten Negativzinspolitik erwachse eine zentrale Verantwortung für die Kundenberatung: „Damit ein nachhaltiger Vermögensaufbau weiterhin gelingt, müssen aus Sparern Anleger werden“, so Brüggestrat. Im Jahr 2016 erzielte die Hamburger Volksbank außerordentliche Wachstumsraten im Kreditgeschäft. Die Steigerung der Kreditvergabe um 11,7% auf 1.580 Mio. Euro (+9,7% auf 1.415 Mio. Euro in 2015) wird vom Firmenkundengeschäft und der privaten Baufinanzierung getragen. Dabei zeige sich eine deutliche Verlagerung auf das Firmenkundengeschäft: 80% der Kredite haben Unternehmen und Selbständige erhalten, 20% Privatkunden (60%:40% in 2015). „Hier zeigt sich unsere enge Partnerschaft mit dem Mittelstand. Wir erfüllen unsere dienende Rolle für die Realwirtschaft und erhöhen unsere Durchschlagskraft im Bauträgergeschäft auch durch eine Kooperationsstrategie zusammen mit Genossenschaftsbanken innerhalb der Metropolregion Hamburg“, so Brüggestrat. Bei der Prüfung der Finanzierbarkeit stehe immer eine ver-



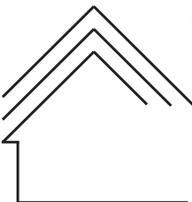
Der Vorstand der Hamburger Volksbank, v.l.: Thomas Brakensiek, Reiner Brüggestrat und Thorsten Rathje. Foto: Hamburger Volksbank

lässlich-solide Abwägung von Chancen und Risiken im Vordergrund. „Wir haben unsere Kreditstandards keinesfalls gelockert und achten auf eine ausgewogene Streuung der Ausleihungen nach Branche und Größe. Das Kreditwachstum haben wir komplett durch lokale Einlagen abgedeckt“, sagt der Vorstandssprecher.

Der genossenschaftliche Erfolgskurs zeigt sich auch in der Kontinuität der Neukundengewinnungsquote in Höhe von 7,0% (Vorjahr 7,0%). Knapp 8.000 Kunden aus der Metropolregion Hamburg konnte die Bank im Jahr 2016 als Neukunden begrüßen (ebenfalls 8.000 Neukunden in 2015). Der Zuwachs bei den Mitgliedern betrug im vergangenen Jahr 3,7% auf 57.993 Anteilszeichnern (3,6% auf 55.924 in 2015). Brüggestrat sieht sein Geschäftsmodell bestätigt: „Immer mehr Kunden wollen aktiv mitgestalten und entscheiden sich für eine Mitgliedschaft. Keine Bank in Hamburg hat eine so breite Basis von Eigentümern wie die Hamburger Volksbank.“

Die Kunden der Hamburger Volksbank sparen weiter auf hohem Niveau. Der Einlagenbestand ist mit 206 Mio. Euro um 10,4% auf 2.184 Mio. Euro gestiegen (1.978 Mio. Euro in 2015). Mit einem konstanten Wertpapierertrag von 5,2 Mio. Euro (5,2 Mio. Euro in 2015) sei das Ziel für eine verantwortliche Vermögensberatung in Zeiten negativer Realzinsen klar und mit einer transparenten Wissensvermittlung definiert: „Die Deutschen sparen nach wie vor falsch. Der Zinseszins-effekt funktioniert nicht mehr, also bleibt nur ein radikaler Mentalitätswechsel: Aus Sparern müssen Anleger werden. Das bedeutet harte gemeinsame Arbeit für Anleger und Berater.“

Die Hamburger Volksbank hält an ihrem Filialkonzept der Nähe fest. Gleichzeitig werde die Akzeptanz der einzelnen



Grundeigentümer Verein Wandsbek

von 1891

**Kostenlose Erstberatung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**

Ihr Weg zum einbruchsicheren Haus



Finnern
Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik

- Alarmanlagen
- Schließanlagen
- Schlösser
- Schlüssel
- Schlüsselzubehör
- Tresore
- Schilder
- Stempel

24 Std.
Notdienst
☎ 040-29 42 08

Schützen Sie sich vor Einbrechern!

Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.




Hamburger Str. 202 · 22083 HH · Tel.: 040 / 29 42 08
info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de



Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei

Standorte regelmäßig überprüft und zukunftsorientierte Konzepte der Kundennähe verprobt: „Wir sind dort, wo unsere Kunden sind. In Finkenwerder schließen wir unsere Filiale und sind ab Februar mit unserer ersten bürgernahen Volksbankerin – wahlweise stationär an einem neuen Standort, beim Kunden zuhause oder mobil vor Ort“, so Brüggestrat. Das Strategiekonzept »Smartes Volksbanking 2020 in Hamburg« habe im Jahre 2016 damit volle Fahrt aufgenommen. „Wir schaffen ein neues finanzielles Zuhause für unsere Kunden und das beschränkt sich nicht auf die Filiale, sondern orientiert sich am veränderten Finanzverhalten“, erläuterte der Vorstandssprecher. Dazu gehöre neben der persönlichen Beratung der bedarfsorientierte Ausbau digitaler Leistungen für das alltägliche Banking sowie ein flächendeckendes Netz an Geldautomaten für die Bargeldversorgung. Aktuell stehe die Bank in Kooperationsverhandlungen mit einem Hamburger FinTech-Unternehmen: „Die digitale Revolution wird unsere Geschäftsaktivitäten verändern, unser Slogan »Man kennt sich« wird aber auch in der Zukunft immer persönlich gelebt werden.“

Die Bilanzsumme der Hamburger Volksbank hat sich im Geschäftsjahr 2016 erfreulich um 5,1% auf 3,08 Mrd. Euro erhöht (+10,8% auf 2,93 Mrd. Euro in 2015). Der Zinsüberschuss reduzierte sich auf 47,3 Mio. Euro (48,2 Mio. Euro in 2015), der Provisionsüberschuss ebenso auf 21,2 Mio. Euro (21,8 Mio. Euro in 2015). Das Betriebsergebnis vor Bewertung gab um 1,4 Mio. Euro auf 14,2 Mio. Euro nach (-1,2 Mio. Euro in 2015). Die umfangreichen aufsichtsrechtlichen Kapital- und Liquiditätsvorgaben erfüllt die Hamburger Volksbank sehr komfortabel mit einer Gesamtkapitalquote in Höhe von 17,0 Prozent (18,3 Prozent in 2015).



MODERNES SPAREN IN EINER OLLEN SOCKE?

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir bieten Ihnen Alternativen mit dem coolen Sparstrumpf.

Sparen trotz Niedrigzinsen? Sie haben es in der Hand!
Kleine Schritte, große Sprünge mit dem zeitgemäßen Fondssparen.

Vereinbaren Sie am besten direkt einen persönlichen Beratungstermin in unserer Filiale oder besuchen Sie uns unter www.hamburger-volksbank.de/sparen

Union Investment **Hamburger Volksbank**
Man kennt sich.

Ausführliche Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Fonds entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsprospekten, den Vertragsbedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher Sprache hier oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Frankfurt am Main, erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds. Stand: 30. Juni 2016

COURTAGEFREIE EIGENTUMSWOHNUNGEN



WELLINGS

NUR NOCH WENIGE EINHEITEN

www.wellings-hamburg.de

Wellingsbüttler Weg 172-176 · 22391 Hamburg-Wellingsbüttel
EA-B: 45,5-45,6 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2016, EEK A



Sellhops Gärten

KFW 55

www.sellhops-gaerten.de

Sellhopsweg 3-11 · 22459 Hamburg-Schnelsen
EA-B: 55,5-71,2 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2016, EEK B



ASPE LOHE

VERKAUFSSTART
4. BAUABSCHNITT AM 25.03.

Stilvoll wohnen. Nachhaltig leben.

www.mein-aspelohe.de

Brahmsweg Ecke AspeLohe · 22848 Norderstedt
EA-B: 18,1-24,7 kWh/(m²a), Erdwärme, Bj. 2014-2016, EEK A+



Eichtal TERRASSEN

ROHBAU FERTIGGESTELLT

www.eichtal-terrassen.de

Walddörferstraße 292-296 · 22047 Hamburg-Wandsbek
EA-B: 54,8 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2014, EEK B

☎ 040.75 66 398 100

www.project-immobilien.com

PROJECT
Immobilien



Blick auf die Gartenstadt Farmsen in den 50er Jahren vom Punkthaus Swebenbrunnen 15 in Richtung Nord-Ost. Rechts hinten die Erlöserkirche. Das Ensemble der Gartenstadt Farmsen wurde im Jahr 2003 unter Denkmalschutz gestellt.

Ein genossenschaftliches Erfolgsmodell Gartenstadt Farmsen

tr – Um die Geschichte der Gartenstadt Farmsen begreifen zu können, muss man sich die Schrecken des 2. Weltkrieges wieder in Erinnerung rufen. Neben dem unfassbaren menschlichen Leid durch Tod, Verletzung und Vertreibung gab es auch große Zerstörungen. Allein in Hamburg waren 300.000 Wohnungen zerstört. So lebten 1945 in den verbliebenen 200.000 Wohnungen 1,5 Mio. Einwohner zu siebt in einer Wohnung. Mehr als 200.000 Menschen, viele von ihnen Flüchtlinge und Heimkehrer, hatten gar keinen Wohnraum. Sie mussten in Notunterkünften, wie Bunkern, Kellern und Nissenhütten ausharren. Anfangs galt es, den verbliebenen Wohnraum gegen Einsturz zu sichern und instandsetzungsfähige Gebäude zu sanieren. In dieser trostlosen Zeit war es für die Menschen ein Hoffnungsschimmer, sich endlich ein eigenes Dach über dem Kopf schaffen zu können. Wo man lebt ist Heimat. So galt es für viele Menschen eine neue Heimat zu finden. Das gewerkschaftseigene Wohnungsunternehmen Neue Heimat hat sich daran in vorbildlicher Weise beteiligt.

So auch in Farmsen. Die Neue Heimat hatte den Architekten Hans Bernhard Reichow mit der Planung einer Gartenstadt beauftragt.

Die Idee der Gartenstadt geht ursprünglich auf ein von dem Briten Ebenezer Howard im Jahr 1898 in England entworfenes Modell der planmäßigen Stadtentwicklung als Reaktion auf die schlechten Wohn- und Lebensverhältnisse sowie die steigenden Grundstückspreise in den stark gewachsenen Großstädten zurück. Das Konzept sieht dabei vor, Wohnen und Arbeiten räumlich strikt voneinander zu trennen und den Wohnraum als Naherholungsgebiet zu gestalten.

Farmsen bot sich sehr gut für das neue städtebauliche Konzept einer aufgelockerten Stadt an. Die damals landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen waren direkt an der Walddörferbahn gelegen, von hieraus gelangte man in 20 Minuten zum Hauptbahnhof. Architekt Hans Bernhard Reichow verwirk-

lichte hier auf 50 ha sein Konzept der organischen Baukunst und gestaltete eine Parkanlage mit aufgelockerter Bebauung.



Grundsteinlegung für die Gartenstadt Farmsen am 19.8.1953. Links am Modell der Vorstandsvorsitzende der NEUEN HEIMAT Heinrich Plett und in der Mitte Bausenator Paul Nevermann.

Der Grundstein für die Gartenstadt Farmsen wurde am 19.8.1953 in der Straße Am Mahlhaus 1 gelegt. Bereits ein Jahr nach Baubeginn konnten 2.000 Wohnungen bezogen werden. Und als 1959 alle 2.500 Wohnungen, davon 900 Reihenhäuser und 400 Duplexwohnungen (Reihenhäuser mit zwei separa-



Bau der Gartenstadt Farmsen.

ten Wohnungen), fertiggestellt und bewohnt waren, hatten 10.000 Menschen eine »NEUE HEIMAT« gefunden. Die Gartenstadt Farmsen war das größte Neubauvorhaben nach dem Krieg. Hier gab es eine Belegungsdichte von ca. vier Menschen pro Wohnung. Das ist zwar nach heutigen Vorstellungen sehr eng, doch die großzügige Parkanlage entschädigte hierfür.



Die Gartenstadt Farmsen 1956. Im Hintergrund die Erlöserkirche.

Durch den Konkurs der Neuen Heimat drohte im Jahr 1985 der Verkauf der Gartenstadt Farmsen. Die Mieter der Gartenstadt fürchteten den Verlust ihrer Wohnungen und protestierten heftig. Noch im September des Jahres wurde von acht Mietern die Mieterinitiative »Neue Heimat Farmsen« ins Leben gerufen. Eine Unterschriftensammlung im Oktober 1985 belegte mit 2.400 gesammelten Unterschriften, dass nahezu alle Mieter die Forderungen der Initiative unterstützten.



Die Mieterinitiative kämpfte für den Kauf der Siedlung durch die Stadt Hamburg.

Nach zahlreichen öffentlichen Aktionen, dem enormen persönlichen Einsatz vieler Farmsener Mieter und nach langen Verhandlungen konnte dem Senat der Freien und Hansestadt Hamburg deutlich gemacht werden, dass nur eine Lösung auf Basis eines Genossenschaftsmodells die Wohnungsversorgung der Farmsener Mieter sozialverträglich sicherstellen würde. Im Jahr 1988 wurde die »mgf Gartenstadt Farmsen Mietergenossenschaft eG« gegründet. Die Eintragung in das Genossenschaftsregister erfolgte am 22.1.1992. Im selben Jahr hatte die Freie und Hansestadt Hamburg den Wohnungsbestand gekauft und an die mgf verpachtet.

Seit 1992 bewirtschaftet die mgf ihren Pachtbestand aus Grundstücken der Gartenstadt Farmsen mit 2.558 Mietwohnungen. Grundlage ist ein im Jahr 1997 geschlossener Treuhandvertrag zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg



Die Bausubstanz (1985) war durch die zwanzigjährige Misswirtschaft der Neuen Heimat sehr heruntergekommen. Auch während des Konkursverfahrens und der Jahre danach war nichts für den Unterhalt der Gebäude getan worden.

(FHH) und der Altonaer Spar- und Bauverein eG (altoba), die wiederum die Gartenstadt an die Genossenschaft verpachtete. Zuvor war die mgf direkter Pächter bei der FHH. Das aktuelle Treuhandverhältnis wurde eingegangen, um die nötigen Sanierungen zu finanzieren, ohne den Haushalt der FHH zu stark zu belasten. Dank dieser starken Partner wurde die Sanierung durch Darlehen und Fördergelder möglich. In Abstimmung mit dem Denkmalpfleger fanden behutsame Anpassungen an die heutigen Anforderungen statt. So wurden beispielsweise an den fünfgeschossigen Punkthäusern Aufzugsanlagen angebaut, Heizhäuser an bestehenden Fassaden errichtet, auf den Dächern thermische Solaranlagen aufgestellt oder Garagen gebaut. Die rd. 138 Mio. Euro kostende Komplettanierung des gesamten Pachtbestandes wurde Ende des Jahres 2015 abgeschlossen. Mit der umfassenden energetischen Sanierung der Gartenstadt Farmsen erfüllt die mgf ihren satzungsgemäßen Auftrag und stellt ihren Mitgliedern preiswerten und guten Wohnraum zur Verfügung. Gleichzeitig leistet sie einen Beitrag zu einem nachhaltigen Umgang mit Umwelt und Ressourcen.



Sanierteres Punkthaus Bramfelder Weg 36 mit Laubengängen und Aufzug (Punkthaus: Einzeln stehendes Hochhaus, bei dem alle Wohnungen von einem zentralen, Treppenhaus und Aufzug enthaltenden Raum ausgehen).

2013 beschlossen Vorstand und Aufsichtsrat, sich neben der Bewirtschaftung des Pachtbestandes auch der Bautätigkeit zu widmen und bis zu 250 neue Wohnungen zu bauen. Davon sollen 180 Wohnungen durch Nachverdichtung im Bestand entstehen.

Zur Verdeutlichung, eigenen Wohnungsbestand zu schaffen, erfolgte 2014 eine Namensänderung mit dem Zusatz »Woh-

nungsbau«: mgf Gartenstadt Farmsen Mieter- und Wohnbaugenossenschaft eG.

Zudem hatte die mgf 2014 das große Glück, mit dem Kauf einer Teilfläche auf dem Gelände des Berufsförderungswerks Hamburg (BfW) ihr erstes eigenes Grundstück zu erwerben. Es liegt in direkter Nachbarschaft zur Gartenstadt – also quasi

vor der Haustür. Die 3.730 m² große Fläche grenzt an das Duplex-Gebäude August-Krogmann-Straße 50. Baubeginn soll in diesem Frühjahr sein und im Herbst 2018 sollen 58 neue barrierearme Wohnungen (63 bis 90 m²) fertiggestellt sein, die Hälfte sogar vollkommen rollstuhlgerecht.



Sanierte Duplexwohnungen (Reihenhäuser mit zwei separaten Wohnungen).



Mit der Gartenstadt Farmsen verwirklichte Architekt Prof. Dr. Hans Bernhard Reichow sein Konzept einer organischen Städtebaukunst. Hierbei korrespondieren die einzelnen Gebäude mit einer organischen, der Landschaft angepassten Stadtplanung. So erhielt die Siedlung die Form eines stilisierten Ahornblatts mit organisch geschwungenen Straßen und Wegen, die an Blattadern erinnern. Offene Parkanlagen mit Fußwegen bieten Platz für Freizeit und Erholung im Grünen. Zur Vermeidung von Durchgangsverkehr wurden Stichstraßen und Schleifen angelegt. Fotos: mgf

EWO Malermeisterbetrieb

Frühjahrszeit ist Renovierungszeit
Sonderpreise bei Leerobjekten

Bitte rechtzeitig Termine für Fassadenarbeiten vereinbaren!

**Neu eingetroffen: Kollektion Geissen, »Best of Glöckler«
sowie eine große, aktuelle Vintage-Kollektion!**

Kostenfreie Beratung Vorort – An- und Abfahrt
inklusive Termin-, Preis- und fachgerechte Ausführung.

Besuchen Sie uns gern in der Ifflandstraße 64

Dienstag bis Freitag immer ab 14 Uhr, wir beraten Sie dort gern.

Tel.: 040 / 28 00 - 25 90 · Fax: 040 / 28 00 - 25 91

Email: ewo.malermeisterbetrieb@t-online.de

JUNGNICKEL
SANITÄR_{GM}

Wir meistern
Wasser!

TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg

Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39

Internet: www.jungnickel-sanitaer.de

E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Griechische Köstlichkeiten

Restaurant Mylos

rk – Seit September 2009 hat sich das Restaurant in der Ziethenstraße 12 zu einem echten Juwel in der Wandsbeker Gastroszene entwickelt. Das Ehepaar Alexandra (Aleka, wie sie liebevoll von ihren Gästen genannt wird) und Thomas Tsoutsuras haben es geschafft, das Restaurant zu einem der beliebtesten Griechen Hamburgs zu etablieren. »Zu Gast bei Freunden« ist nicht nur das Motto sondern auch das Ziel für den Aufenthalt im Mylos. In den gemütlichen Räumlichkeiten bietet das Lokal in zwei getrennten Bereichen ca. 70 Plätze, sowie im Außenbereich auf der Terrasse ca. 40 Plätze, um die griechischen Köstlichkeiten zu genießen.



Gepflegt eingedeckte Tische laden in gemütlichem Ambiente ein, griechische Köstlichkeiten zu genießen. Foto: Rüdiger Kleinowski

Für Geschäfts- und Privatfeiern wird ein angenehmer Rahmen geboten; rechtzeitiges Reservieren kann man hier unbedingt empfehlen, da das Mylos bei Wandsbekern sehr beliebt ist. Neben dem Mittagstisch mit stets frischen und günstigen Gerichten schätzen viele Gäste die hervorragende Fisch- und Lammkarte, die super leckeren Kalamaris, sowie auch die Auswahl an guten Weinen; alles gepaart mit einem freundlichen und aufmerksamen Service.

Nach einem guten Essen im Mylos kommt man schnell zu dem Entschluss, hier Stammgast zu werden.

Restaurant Mylos, Ziethenstraße 12, Telefon 69 79 84 41, www.mylos-hamburg.de, Öffnungszeiten: Di. bis Sa. 17 bis 23 Uhr, So. und feiertags 12 bis 23 Uhr. Mittagstisch Di. bis Fr. 12 bis 15 Uhr. Montags (außer an Feiertagen) geschlossen.



ZU GAST BEI FREUNDEN
MYLOS
GRIECHISCHE
KÖSTLICHKEITEN

ZIETHENSTRASSE 12
23041 HAMBURG
TEL.: 040/69798441

Von dienstags bis freitags

12–15 Uhr servieren wir Ihnen unseren leckeren abwechslungsreichen

Mittagstisch zu günstigen Preisen ab **6.90 €**

Für Ihre private oder geschäftliche Feier steht ein Clubraum bis ca. 40 Pers. zur Verfügung.

Ihre Feier jetzt reservieren!

WWW.MYLOS-HAMBURG.DE

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

DI.-FR. 12.00-15.00 UHR UND 17.00-23.00 UHR
SA. 17.00-23.00 UHR SO. 12.00-23.00 UHR
MO. RUHETAG - AUSSER AN FEIERTAGEN

Kochschule und Restaurant

Nudelwerk

tr – Der Gastronomie-Betrieb Nudelwerk ist im Souterrain des MeridianSpa in der Wandsbeker Zollstraße ansässig.



Täglich werden hier hausgemachte frische Pasta-Sorten (Spaghetti, Casarecce, Maccheroni, Fusili und Tagliatelle) und Soßen zum Verzehr und auch zum Verkauf selbst hergestellt. Hausgemachte Nudelgerichte, frisch,

gesund und lecker in vielen Variationen, auch für Vegetarier und Veganer, kann man zum Mittagstisch Di.–Do. 12 bis 15 Uhr für 9,70 Euro (inkl. 1 Softgetränk) genießen. Oder man kauft Antipasti, Pasta, Pesto und Co. im integrierten Feinkostladen für zu Hause ein.

Und wenn man einmal wissen möchte, wie Pasta hergestellt wird, gibt es dafür die Kochschule. Mehrmals wöchentlich finden inspirierende Koch-Events zu verschiedenen Themen statt (Pasta la Vista, Sous vide me, Unser Norden, Vive la France, Alles aus dem Meer, 1001-Nacht, Steak it easy und Saucen Kurse) – ein echtes Geschmackserlebnis für Erwachsene und Kinder.



Die Koch-Events sind ideal für geschlossene Gesellschaften, Familienfeiern oder Kindergeburtstage. Und auch für Firmenfeiern werden individuelle Wunschmenüs angeboten. Bis zu 60 Personen können an drei Küchenblö-

cken unter fachkundiger Anleitung rühren, kreieren und abschmecken.

Nudelwerk, Wandsbeker Zollstraße 87, 22041 Hamburg, Tel. 63 64 30 20, www.nudelwerk.eu, kostenlose Parkplätze.

GUTSCHEIN

für die Leser von Wandsbek informativ

1 x Mittagstisch für 7,90 Euro

(statt 9,70 Euro)

Di. – Do. 12 bis 15 Uhr

Nudelwerk 

Wandsbeker Zollstraße 87, 22041 Hamburg,

Tel. 63 64 30 20, www.nudelwerk.eu,

kostenlose Parkplätze. Gültig bis 15.4.2017.

Senioren – aktiv bis ins hohe Alter

Vorträge der Deutschen Rheuma-Liga

pm – Vortrag »Der Endoprothesenwechsel an Hüfte, Knie oder Schulter«. Gibt es Unterschiede zwischen Rheumatoider Arthritis und Arthrose, worauf ist zu achten? Die Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Hamburg e.V. lädt zum Vortrag von Dr. Christian Gauck, Ltd. Oberarzt der HELIOS ENDO-Klinik Hamburg ein.

Mi 8.3., 16 Uhr: HELIOS ENDO-Klinik, Obergeschoss, Holstenstraße 2, 22767 Hamburg.

Gäste sind herzlich willkommen. Um Anmeldung wird gebeten.

Vortrag »Osteoporose und Rheuma« – Osteoporose ist nicht nur ein Thema für die ältere Generation. Die Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Hamburg e.V. lädt zum Vortrag von Dr. Wagner-Bastmeyer (Internistische Rheumatologin) mit anschließender Möglichkeit Fragen zu stellen ein. Folgenden Themen werden behandelt: Ernährung, Bewegung, neue medikamentöse Therapien und vieles mehr.

Di 4.4., 16 bis 18 Uhr: Auf dem Gelände der Schön Klinik.

Gäste sind herzlich willkommen. Um Anmeldung wird gebeten.

Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Hamburg e.V.,
Dehnhaiide 120, Schön Klinik Hamburg Eilbek Haus 8, 22081
Hamburg, Mo bis Do 9 bis 15 Uhr, Tel. 66 90 76 50, E-Mail:
pilz@rheuma-liga-hamburg.de, www.rheuma-liga-hamburg.de

Im Alter wichtig

Impfung gegen Lungenentzündung



nt – In Deutschland sterben jährlich bis zu 12.000 Menschen an den Folgen einer Pneumokokken-Infektion. Diese aggressiven Bakterien können eine Lungen- oder Hirnhautentzündung auslösen. Besonders häufig sind Menschen über 60 Jahre und

chronisch Kranke betroffen. Besonders häufig stecken sich ältere Menschen an, weil ihr Immunsystem meist geschwächt ist und es nicht schafft, die Erreger abzuwehren. 80 bis 90 Prozent aller durch Pneumokokken bedingten Todesfälle treffen dabei über 60-jährige Patienten.

Dagegen kann man sich mit einer Impfung gegen Lungenentzündung schützen. Für über 60-Jährige und chronisch Kranke wird die Impfung von der Krankenkasse bezahlt. Dadurch wird bei diesen Patienten die Gefahr, an Lungenentzündung zu sterben, um 90 Prozent gesenkt. Trotzdem sind bisher aber nur 15 Prozent dieser Risikogruppen geimpft.

Die Impfung gegen Lungenentzündung schützt vor 23 Pneumokokken-Typen. Diese sind für neun von zehn Erkrankungen mit Lungenentzündung verantwortlich. Auch wer schon einmal eine Lungenentzündung hatte, ist nur gegen eine Pneumokokken-Art immun und kann erneut durch eine andere angesteckt werden.

Der Impfschutz setzt nach etwa drei Wochen ein und hält sechs Jahre lang, dann muss er erneuert werden.



Ganzheitskosmetik

Fußpflege

auch bei diabetischem
Fußsyndrom

Manicure



GEHWOL
Alles für das Wohl der Füße.

Roswitha Henn
Telefon 668 10 83

Wendemuthstraße 44 • 22041 Hamburg
www.kosmetik-roswitha-henn.de

Ihren Füßen zuliebe:
GEHWOL auch zu Hause.

Sie erreichen mich: Mo., Di., Do. von 10 bis 13.30 Uhr + 15.30 bis 22 Uhr
Fr. nach vorheriger Absprache • Mi. geschlossen

Medizinische Fußpflege Robertson

Inh. Barbara Robertson

- podologische Praxis
- Orthonyxie-Spangen bei eingewachsenen Nägeln
- Orthesen • Diabetologie
- Fußpunkt-Druckmassage
- Handpflege

Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52



HAMBURGER BLINDENSTIFTUNG
Senator-Ernst-Weiß-Haus • Die WohnPflegeanlage für blinde und sehbehinderte Senioren



GEBORGENHEIT SIEHT MAN NICHT. HIER SPÜRT MAN SIE.

Sehbehinderte und blinde Menschen haben ganz spezielle Ansprüche an eine WohnPflegeanlage, die Ihnen im Alter Geborgenheit schenken soll – wie z.B. Hilfe bei der Orientierung und eine ganz besonders persönliche Betreuung. All das und ein unglaubliches Gefühl der Lebensfreude spüren Sie in unserem **Senator-Ernst-Weiß-Haus**.

Das bieten wir Ihnen:

- Stationäre Pflege in den Pflegestufen 0-3
- Kurzzeitpflege, Palliativpflege, Dementenbetreuung
- hervorragend ausgebildetes Fachpersonal
- großzügige Appartements, auch für eigenes Mobilär
- eigener Duft- und Tastgarten direkt vor der Haustür
- hoher Personalschlüssel
- Probewohnen oder Pflege auf Zeit
- schöne Gästezimmer

Besuchen Sie uns im Internet
das-leben-im-blick.de
vereinbaren Sie einen persönlichen Termin
040 69 46-0
oder senden Sie uns eine Mail für Infomaterial
info@blindenstiftung.de

Hamburger Blindenstiftung
Senator-Ernst-Weiß-Haus
Bullenkoppel 17 • 22047 Hamburg



SALON NIENS
Wir verschönern Ihre
Haare und Fingernägel ...

**CREATIVITÄT & QUALITÄT
MEISTERBETRIEB**

Wandsbeker Marktstr. 146
Tel. 040/68 59 02 • 22041 Hamburg
Internet: www.salon-niens.de

Ein Krimi oder eher etwas Lustiges?

Medienbotin im Martha Haus

st – Im Martha Haus in Rahlstedt gibt es ein tolles Angebot für Leseratten: Seit fünf Jahren kommt regelmäßig einmal wöchentlich eine Medienbotin in die Wohnpflegeeinrichtung.

Die Medienboten sind ein Projekt der Bücherhallen, bei dem Ehrenamtliche regelmäßig (Hör-) Bücher zu den Lesern bringen. Mittlerweile betreuen über 150 Medienboten mehrere Hundert Menschen in Hamburg. In der zuständigen Bibliothek stehen mehr als 6.000 Bücher bzw. Hörbücher bereit.



Die Medienbotin Elfi Vetter (l.) besucht wöchentlich das Martha Haus, hier Frau Bott (r.), mit einem Wagen voller Bücher. Foto: Martha Haus

Die Medienbotin des Martha Hauses, Elfi Vetter, liest selbst sehr gern und freut sich jedes Mal, wenn sie von ihren Lesern erwartet und mit Herzlichkeit und Freude begrüßt wird.

Bewohner, die gerne lesen, aber ein wenig Unterstützung bei der Auswahl der Bücher wünschen, sind ebenfalls bei Elfi Vetter an der richtigen Adresse. Sie gibt gern Hinweise und Empfehlungen oder besorgt die entsprechende Lektüre zum nächsten Besuch. Auch das Vorlesen und die guten Gespräche über die Bücher oder auch über andere Themen sind der Medienbotin sehr wichtig.

„Wir freuen uns sehr, dass Frau Vetter dieses so wichtige und wertvolle Angebot im Martha Haus für die Bewohner übernimmt und deren Freizeit bereichert“, hob Ergotherapeutin Maj-Brit Wiese, Leiterin der sozialen Betreuung im Martha Haus, die Bedeutung der Medienbotin hervor.

Einladung des Pflegestützpunktes

Pflegestärkungsgesetz II – Leistungen ab 2017

pm – Der Pflegestützpunkt Wandsbek Markt lädt im Rahmen der »Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz in Wandsbek« zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung mit dem Thema »Pflegestärkungsgesetz II – Leistungen ab 2017« ein. Es besteht die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen.

Mi 1.3., 11:00 bis 12:30 Uhr im Pflegestützpunkt Wandsbek Markt, Wandsbeker Allee 62, 1. Etage (barrierefrei).

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Fragen zur Veranstaltung beantworten die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes unter Telefon 42881-1070 oder E-Mail: pflugestuetzpunkt@wandsbek.hamburg.de.

Der Partner für Senioren in Rahlstedt



Martha Haus

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffturm 20-22
22149 Hamburg
Tel. (040) 6 75 77-0

Diakoniezentrum Rahlstedt

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Greifenberger Straße 54
22147 Hamburg
Tel. (040) 64 89 99-0

Seniorenwohnungen

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

I.) Brockdorffstraße 57a
II.) Am Ohlendorffturm 16
III.) Am Ohlendorffturm 18
22149 Hamburg
Info-Tel. (040) 41 30 42 90



Martha Stiftung

martha-stiftung.de

Neuer Wirkungsort der Martha Stiftung

Ruckteschell-Heim

st – Die Martha Stiftung engagiert sich seit Mai 2016 in Kooperation mit der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus (SEG) im Ruckteschell-Heim, einem Alten- und Pflegeheim in Eilbek. In dem 1974 errichteten Haus an der Wandsbeker Chaussee befinden sich 71 stationäre Wohn-Pflegeplätze sowie 44 Seniorenwohnungen unter einem Dach. Die Entwicklungen der zurückliegenden Jahre hat die SEG bewogen, sich mit der Martha Stiftung einen kompetenten Partner an die Seite zu holen.

Neben den Herausforderungen, die gesetzliche Veränderungen oder wirtschaftliche Anforderungen mit sich bringen, passiert auch so eine ganze Menge im Ruckteschell-Heim: „Wir haben beispielsweise den Eingangsbereich und das Foyer renoviert und umgestaltet. Frische Farbe und neue Möbel lassen den Eingangsbereich hell und freundlich erscheinen“, erklärte Einrichtungsleiter Philipp Kobus. „Zudem gibt es seit Neuestem im Erdgeschoß regelmäßig Bilder-Ausstellungen von wechselnden Künstlern.“

Seit Januar werden im Haus Landschaftsbilder des Kunstmalers Amud Uwe Millies ausgestellt. Die Bilder zeichnen sich durch besondere Zartheit verbunden mit expressionistischer Farbigekeit aus.

Amud Uwe Millies (1932-2008), aus Wandsbek stammend, malte in der diffizilen Pastelltechnik, die durch die körnige Struktur der Pastellkreiden den besonderen Einfluss des Lichts hervorhebt. Amud malte direkt am Objekt und nie in einem Atelier. Er verstand sich als Maler und Historiker, der mit großer Menschenliebe und Hingabe Kultur dokumentierte. Die Ausstellung zeigt vor allem Bilder rund um die Alster,



Ausstellung im Ruckteschell-Heim, v.l.: Wolfgang von Appen, Eva Bach als Mitarbeiterin Betreuung, Ingeburg Sörensen, Ursula und Karl-Heinz Beduhn.
Foto: Ruckteschell-Heim

vom Alstertal bis zur Binnenalster und weitere aus Norddeutschland. Dazu einige Beispiele von den ausgedehnten Malreisen des Künstlers. Die Ausstellung ist noch bis zum 27. März im Ruckteschell-Heim zu sehen.

Besuchen Sie das Heim gerne und schauen Sie es sich an. Stärken Sie sich bei dieser Gelegenheit auch beim Mittagstisch der hauseigenen Küche. Dafür reicht eine telefonische Anmeldung am Morgen. Für Informationen über das Haus sprechen Sie uns gerne an.

Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4 in 22089 Hamburg-Eilbek, Tel. 20 98 80 - 0.

Gesundheits-Tipps

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

XL Lady Fitness

Ab Do 23.3., 15:15 bis 16:30 Uhr: Dieses Angebot richtet sich an Frauen, die einige Pfunde mehr auf die Waage bringen. Mit einem leichten Cardio-Workout verbessern sie ihre Kondition, kräftigen die Muskulatur und trainieren Koordination und Gleichgewicht. Mit den Stretching-Übungen erhöhen sie ihre Beweglichkeit. Dabei wird jeweils auf eine besonders gelenkschonende Ausführung geachtet. Und am Ende der Stunde darf natürlich die Entspannung nicht fehlen.

Mitzubringen sind eine Decke, ein Kissen, bequeme Kleidung, rutschfeste Socken oder Turnschuhe.

Achtsamkeitspraxis – Stressbewältigung

So 26.3., 10 bis 17 Uhr: Die Praxis der liebevoll annehmenden Achtsamkeit nach dem amerikanischen Wissenschaftler Jon Kabat-Zinn ist ein guter Weg, um sich selber näher zu kommen, zu regenerieren und das innere Gleichgewicht zu stärken. Sie befähigt, ganz präsent im Augenblick zu sein – auch bei alltäglichen Stresssituationen, körperlichen oder seelischen Schmerzen. Elemente des Kurses sind: Yoga- und Atemübungen, Tiefenentspannung, Meditation, Perioden von Schweigen und achtsamer Austausch.

Mitzubringen sind eine Decke, bequeme Kleidung und Socken.

PODOLOGIE EILBEK

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE FÜR DIABETIKER

Podologie
Rosemarie Güttler & Team



Mitglied im
ZENTRALVERBAND
DER PODOLOGEN
UND FUSSPFLEGER
DEUTSCHLAND E.V.

**Wir sind die Spezialisten
für eingewachsene Nägel
und für Spangentherapie**

**Jahrzehntelange Erfahrung:
immer auf dem neuesten Stand**

Wandsbeker Chaussee 177
22089 HH-Eilbek
U-Bahn Ritterstraße
Telefon 20 48 91

Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!

Seidel – seit 1952 – **Orthopädietechnik**

Gut gerüstet für die kalte Jahreszeit

- ✓ Kompressionsstrümpfe
- ✓ Brustprothetik
- ✓ Sonderanfertigungen
- ✓ Medima Wäsche
- ✓ medi Artikel
- ✓ Heiz- u. Körnerkissen
- ✓ Bandagen
- ✓ Sportartikel
- ✓ individuelle Beratung

Tel. 68 86 09 99

www.seidel-orthopaedietechnik.de



Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr
Sa. geschlossen

Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske

Mit uns laufen Sie gesund

Seidel Orthopädietechnik

rk – Sanitätshaus Seidel Orthopädietechnik in der Wandsbeker Marktstraße 145 verfügt über jahrelange Erfahrungen wenn es um orthopädische Hilfen und Artikel geht, um damit die Beweglichkeit der Kunden zu erhalten oder wieder herzustellen. Eine individuelle Beratung und ein umfassender Service zeichnet das Team des Fachgeschäftes aus. Nach Sportverletzungen, bei Fehlstellungen und anderen besonderen Erfordernissen findet der Kunde im Sanitätshaus kompetente Hilfe. Ganz nach dem individuellen Bedarf stellt das Orthopädietechniker-Team die benötigten Hilfsmittel zur Stabilisierung, Korrektur oder Ruhigstellung, sowie zur Entlastung verschiedener Körperteile bereit. Das Ziel besteht darin, dass die Kunden wieder unbeschwert durch den Alltag gehen und ihre täglichen Aufgaben besser bewältigen können. Das Fachgeschäft erreicht man unter Tel. 6886 0881.



Kostenlose Impfung

nt – Das Bezirksamt bietet jeden 1. Mittwoch im Monat kostenlose Impfungen und Impfberatungen für Kinder und Erwachsene an.

Kinder können gegen Masern, Mumps, Röteln, Varizellen, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Kinderlähmung geimpft werden. Die Hepatitis B-Impfung wird lediglich bis zum 15. Lebensjahr durchgeführt.

Erwachsene können sich gegen Diphtherie, Wundstarrkrampf (Tetanus), Keuchhusten (Pertussis) und zur Grundimmunisierung auch gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis) impfen lassen. Die Impfungen finden ohne Anmeldung – möglichst mit Impfausweis – im Bezirksamt Wandsbek, Gesundheitsamt, Nebeneingang Robert-Schuman-Brücke 4, statt.

Alle Fragen rund ums Impfen werden unter den Telefonnummern 42881-2452 oder 42881-3494 beantwortet.

Die nächste Impfsprechstunde: Mi 1.3., 15 bis 16 Uhr.

Gesundheits-Tipp

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Fitness für das Gehirn. Ab Di 21.3., 16:15 bis 17:45 Uhr: Das Konzentrations- und Gedächtnistraining mit Schwung, vielerlei Übungen und viel Spaß lässt die »grauen Zellen« beweglich bleiben, stärkt das Gedächtnis, führt zu besserer Konzentrationsfähigkeit und fördert so ganz nebenbei auch noch die Kreativität. Und das alles ganz locker und entspannt – und ohne Leistungsdruck.

Schmunzel-Ecke

Der Personalchef fragt den Bewerber: „Sind Sie verheiratet?“
Antwortet dieser: „Das nicht, aber ich mache trotzdem alles, was man mir sagt.“

Ihr Weg zur natürlichen Schönheit

Die Alterung unserer Haut ist ein völlig natürlicher Prozess, doch häufig steht dieses Geschehen im absoluten Widerspruch zu dem, wie wir uns tatsächlich fühlen.

Leider hinterlassen einige diese Falten einen erschöpften, gestressten, grimmigen und nicht zuletzt gealterten Gesichtsausdruck.

Mit unseren Behandlungsmethoden helfen wir Ihnen gerne wieder so auszusehen, wie Sie sich fühlen.



IZABELA UHL

Kosmetikerin für ein professionelles Permanent Make-up und Microblading.

MAREN STAWOWY

Heilpraktikerin für Ästhetik und Anti-Aging mit den Schwerpunkten: Faltenunterspritzung mit Hyaluron, Fadenlifting und Plasmatherapie fürs Gesicht.

IZABELA UHL
PROFESSIONAL BEAUTY

Walddörferstraße 92
22041 Hamburg
Tel.: 040 60 53 48 01
Mobil: 0173 23 30 811
www.izabela-uhl.de

Wir sind spezialisiert auf Haarfarben

K²-Friseure
Meisterbetrieb
Friseurmeister
Patrick Küther

Geöffnet: di. + mi. 9-19 Uhr,
do. 9-20, fr. 9-19, sa. 9-14 Uhr

Wandsbeker Zollstraße 89 (neben BAUHAUS)
Fon: 040/68 28 22 44
www.k2friseure.de

Kosmetik & FRISEUR Hand- und Fußpflege



Wir bieten Ihnen alles rund um die Haar- und Hautpflege an.

Hochsteck-Frisuren für jeden Anlass

Nanni & Team

Nanni Tegetmeier

Wagnerstraße 132

22089 Hamburg · Tel. 20 60 72

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9:00 – 19:00 Uhr und nach Vereinbarung, Mittwoch und Samstag geschlossen.

Löwen Apotheke

Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

Wenn der Darm streikt:

Wir wissen was hilft!



MOZART-APOTHEKE

Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de

Venezianischer Kostümzauber und Magie der Masken

PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDEKMAL

tr – Hans-Jürgen Odrowski präsentierte seine neue Ausstellung am 29. Januar in PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDEKMAL. Anlässlich des Karnevals in Venedig zeigt der Hamburger Journalist, Fotograf und Autor eine Auswahl von 60 farbenfrohen Fotografien prachtvoll kostümierter venezianischer Karnevalisten auf Leinwand.



Zur Vernissage der Ausstellung »Venezianischer Kostümzauber & Magie der Masken« des Journalisten, Fotografen und Autors Hans-Jürgen Odrowski erschienen Gäste in farbenprächtigen Kostümen.

Am Tag der Eröffnung sorgten Gäste in fantasievollen Kostümen für venezianisches Flair – abgerundet durch eine Prämierung der drei schönsten Kreationen. Direktor Witold Lesner begrüßte gemeinsam mit dem Fotografen und Ingrid Voss, 1. Vorsitzende des Bürgervereins Wandsbek, die Gäste. Musikalisch begleitete die Sopranistin Yanya Okic den Nachmittag und erfreute mit ihrem Gesang.

Noch bis zum 17. März, täglich von 8 bis 19 Uhr, können sich alle Interessierten selbst einen Eindruck der Werke machen und sich verzaubern lassen. Der Eintritt ist frei. Darüber hinaus können die Bilder käuflich erworben werden. 20% des Erlöses kommen dabei dem Freundeskreis Pflegen & Wohnen



Eröffnung der Ausstellung »Venezianischer Kostümzauber & Magie der Masken«, v.l.: Ingrid Voss (1. Vorsitzende des Bürgervereins Wandsbek von 1848. e.V.), Hans-Jürgen Odrowski und Witold Lesner (Direktor PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDEKMAL). Fotos: Thorsten Richter

als Spende zugute. Am Eröffnungstag kamen bereits über 70,- Euro zusammen.

PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDEKMAL, Am Husarendekmal 16, www.pflegenundwohnen.de/standorte/husarendekmal, Kontakt: Claudia Schereik Tel. 2022-4725 oder 2022-4739.

Von Seemannsliedern bis Marinarella

Marineorchester Hamburg



pm – Das Marineorchester Hamburg gibt sein Auftaktkonzert am Donnerstag den 30. März um 19:30 Uhr in der Aula des Bundeswehrkrankenhauses in der Lesserstraße 180.

Unter dem neuen Chefdirigenten Fregattenkapitän a.D. Manfred Peter wird Musik für Jung und Alt gespielt. Der Eintritt ist frei und für das Wohl der Gäste ist gesorgt. Spenden sind erwünscht und gehen zu Gunsten der Soldatentumorhilfe am Bundeswehrkrankenhaus.

Konzert-Tipp

Johannes-Passion

Die Christus-Kirche lädt zwei Wochen vor Ostern zu einer besonderen Aufführung ein: Die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach.

Seit Mitte letzten Jahres probt die Kantorei mit großem Eifer dieses wunderbare Stück, das zu den am häufigsten aufgeführten Werken des Thomaskantors gehört. Seine dramatischen Chöre, die andächtigen Choräle, die beeindruckenden Arien und nicht zuletzt die kunstvoll gestaltete Erzählung des Bibeltexes durch den Evangelisten machen dieses Werk immer wieder zu einer besonders lohnenden und anspruchsvollen Aufgabe für jeden Musiker. So 2.4., 18 Uhr: Christus-Kirche Wandsbek Markt, Schloßstraße 78, Tel. 652 20 00.

Karten zu 18,- Euro (erm. 12,-) ab Mitte März im Gemeindebüro Schloßstr. 78.

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund 

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek

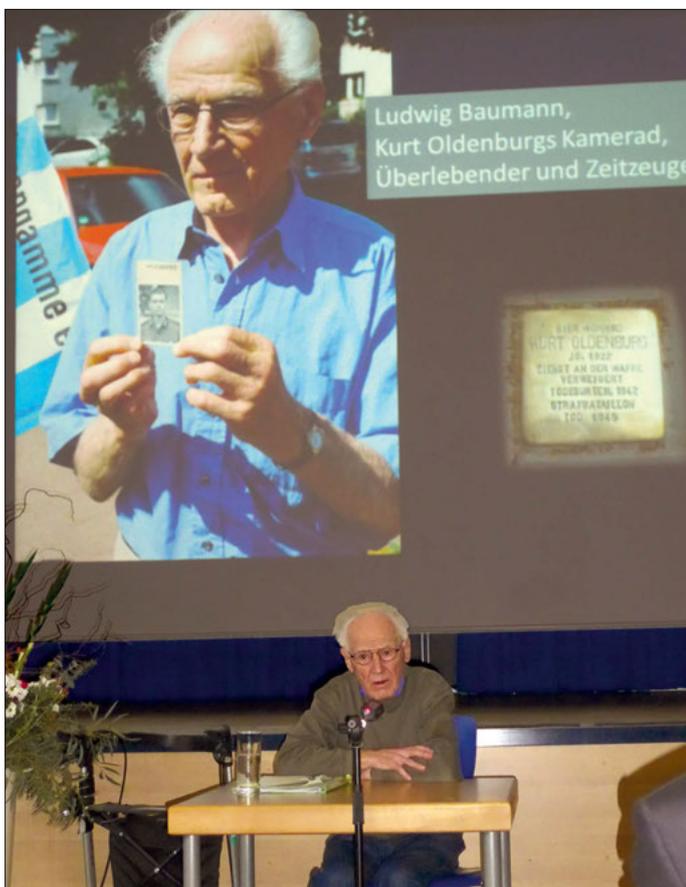
 879 79-0

mieterverein-hamburg.de

Gegen das Vergessen

Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz

ur – Die Bezirksversammlung lud am 27. Januar in die Lise-Meitner-Halle der Otto-Hahn-Schule zu einer öffentlichen Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus mit dem Titel »Verfolgte Frauen und Männer im Nationalsozialismus – Straßennamen Jenfelder Au« ein. Nach einem Grußwort von Peter Pape, Vorsitzender der Bezirksversammlung, folgte ein Vortrag von Susanne Okroy, Leiterin des Erlensbuschs (Einrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Körper- und Mehrfachbehinderungen) über das Leben der Heimgründerin Hilde Wulff. Anschließend verlasen Abgeordnete der Bezirksversammlung die Biografien verfolgter und teilweise ermordeter Frauen und Männer, nach denen im Neubaugebiet Jenfelder Au Straßen benannt werden sollen: Charlotte Mügge, Hermine Albers und Hilde Wulff haben sich aufopfernd für den Schutz und die Rettung von jüdischen, behinderten und desertierten Menschen eingesetzt. Sie wurden wegen ihres Widerstands teils inhaftiert. Hilde Wulff und Hermine Albers gelang es, in



Ludwig Baumann berichtete über seine Erfahrungen mit der Schreckensherrschaft der Nazis. Foto: Thorsten Richter

Volksdorf ein Refugium zu schaffen, das heutige Heim Erlensbusch, das körperlich behinderten und psychisch kranken Kindern und Kindern inhaftierter und kommunistischer Eltern Schutz bot. Hildegard Wulff half darüber hinaus vielen jüdischen Emigranten und Widerstandskämpfern. Charlotte Mügge wurde von ihren sechs Kindern getrennt und inhaftiert, weil sie verfolgte Menschen versteckte. Die Deserteure Erich Hippel, Kurt Elvers und Kurt Oldenburg wurden in kurzen Gerichtsprozessen von Militärgerichten wegen Fahnenflucht zum Tode verurteilt und noch kurz vor Kriegsende hingerichtet. Kurt Oldenburg wurde zur Überstellung in ein Strafbataillon verurteilt, das er nicht überlebte. Nach ihm

wurde in Anwesenheit seines ebenfalls zum Tode verurteilten, aber überlebenden Kameraden, Ludwig Baumann, bereits eine Straße benannt und beschildert.

Zum Abschluss gab es die seltene Gelegenheit, mit dem inzwischen 95-jährigen Ludwig Baumann einen Zeitzeugen zu erleben. Er war ein Weggefährte Kurt Oldenburgs.

Die beiden Männer versuchten als 22-jährige aus dem besetzten französischen Bordeaux mit Hilfe der Resistance zu fliehen, da sie von der Sinnlosigkeit des Krieges überzeugt waren. Ausschlaggebend für sie war, dass in der Wochenschau der Wehrmacht die riesigen Lager der sowjetischen Kriegsgefangenen, die im Freien bei minus 40 Grad Celsius überleben mussten, gezeigt wurden. Ihnen war klar, dass man das nicht überleben kann und sie wollten leben. Also desertierten sie, wurden von einer Zollstreife aufgegriffen und obwohl sie selbst mit Pistolen bewaffnet waren leisteten sie keinen Widerstand. 1942 wurden sie von einem deutschen Marinegericht zum Tode verurteilt. Ihre Familie erreichten durch Beziehungen eine Begnadigung der Beiden, von der erfuhren sie in der Haft jedoch nichts und lebten monatelang in Todesangst, da sie jeden Morgen fürchten mussten, exekutiert zu werden. Nach der Haft wurden sie zu einem sogenannten »Bewährungseinsatz« an die russische Front geschickt. Während Kurt Oldenburg nicht mehr zurückkehrte, überlebte Ludwig Baumann.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von Katharina Hempel (Gitarre) und Ewelina Nowicka (Violine).

Führung rund um den Markt

Auf den Spuren Matthias Claudius'

Heino Schilling, fachpsychiatrischer Krankenpfleger und nebenberuflich Gruppenleiter und Stadtführer, bietet seit kurzem eine buchbare Matthias Claudius-Tour zu Fuß an. Gekleidet wie Claudius führt er Interessierte zu den Plätzen, die in direktem Bezug zum Dichter stehen. Gestartet wird mit ausführlichen Erklärungen beim Ehrensprungdenkmal auf dem Marktplatz, bevor er einen um den Wandsbeker Markt herum über das Wandsbeker Gehölz bis zum Mausoleum führt. Ein- bis eineinhalbstündiger Rundgang »Auf den Spuren des Matthias Claudius« mit Heino Schilling. Termine nach Absprache ab zwei Personen á 10 Euro.



Reservierung und Anmeldung
per Telefon 01520 46 6 18 86 und 040 547 547 01,
oder per E-Mail heino.p.schilling@web.de
www.Claudius-Tour.de

Wandsbeker Veranstaltungen

Ev.-Luth. Kirche Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68, Tel. 66 16 39

Fr 3.3., 18 Uhr: **Gottesdienst zum Gebetstag der Frauen.** Von Philipininnen vorbereitet zum Thema Gerechtigkeit (um 17:40 Uhr An-singen einiger Lieder).

So 5.3., 18 Uhr: **Musik aus jüdischer und christlicher Tradition.** Werke von Pablo Casals, J.S. Bach, Max Bruch u.a., Dorothee Frei (Orgel), Andreas Lindner (Violoncello). Eintritt frei – Kollekte erbeten.

Emmauskirche Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel. 66 55 42, www.emmaus.hinschenfelde.de

Sa 25.3., 18 Uhr: **Passionskonzert Trio Cantrolegro.** Es musizieren Christine Hoppe (Sopran), Gerhard Hoppe (Trompete) und Andreas Fabienke (Orgel).

Sa 1.4., ab 9 Uhr: **Emmaus unterwegs** – Fahrt zum Garten der Schmetterlinge in Friedrichsruh. Anmeldung + Bezahlung im Büro.

Christus-Kirche Wandsbek Markt, Schloßstr. 78, Tel. 652 20 00

So 2.4., 18 Uhr: **Die Johannes-Passion von J. S. Bach.** Karten 18,- erm. 12,- Euro ab Mitte März im Gemeindebüro.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Ab Mo 13.3., 9:30 bis 12:45 Uhr: **Erste Schritte am PC – Computerkurs für Ältere.**

Fr 24.3., 18:30 bis 20 Uhr, Sa 25.3. + So. 26.3., 11 bis 13:15 Uhr: **Gitarre für Anfänger – Songbegleitung.** Dieser Crashkurs bietet einen kompakten Einstieg ins Gitarre spielen: vom unmittelbaren Anfang

bis zu den ersten Akkorden, Tipps zum Saitenstimmen und zur Anschlagtechnik, einfache Melodien und einfache Liedbegleitung. Leihinstrumente stehen in begrenzter Zahl zur Verfügung – bitte vor Kursbeginn reservieren.

Ab 29.3., 19:30 Uhr im KUNSTRAUM FARMSEN: **Ausstellung »Was Ihr wollt!«** bis 31.5. mit Bildern aus dem Ölmal-kursen von Sofie Busch.



Bezirksamt, Schloßstraße 60, Ausstellungsfläche 2. Stock



Mo 6.3., 15 Uhr: **Eröffnung der Kunstausstellung »Malen muss nicht immer Kunst sein«** des Bezirks-Seniorenbeirates. Die Ausstellung ist vom 2.3. bis zum 30.3. Mo – Mi 8:30 bis 16 Uhr, Do bis 18 Uhr, Fr bis 14 Uhr zu besichtigen.

Regionalaussschuss Kerngebiet, Bürgersaal, Am Alten Posthaus 4

Mi 29.3., 18 Uhr: **Denkmäler in Wandsbek** – öffentliche Schwerpunktsitzung mit verschiedenen Referenten (u.a. Ingrid Voss, Vorsitzende des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V.), um das Thema mit den Ausschussmitgliedern sowie den Bürgern zu diskutieren. Des weiteren sollen auch allgemeine Fragestellungen rund um das Thema Denkmäler (z.B. zu Historie, Pflege, Finanzierung usw.) beantwortet werden.

Eichtalbühne, Gemeindehaus der Kreuzkirche, Kedenburgstr. 14



Ab 31.3., 19:30 Uhr: **Theateraufführung »Die Hummels«.** Eintritt frei. Über eine Spende nach der Vorstellung freuen wir uns. Kartenreservierungen ab Sa, den 4.3., ab 10 Uhr, unter Telefon 4143 18 602 oder per E-Mail kartenbestellung@eichtalbuehne.de möglich.

Interessengruppen stellen sich vor

Bridge-Gruppe

Die dunkle, graue Jahreszeit geht langsam vorüber und neue Lebensgeister werden geweckt.

1 Treff, 1 Karo, 1 Coer, 1 Pik usw. klingt es, wenn die Bridge-Spieler reizen.

Es ist eine aktive, gemischte Gruppe und sie trifft sich wöchentlich mittwochs von 10:00 bis ca. 13:30 Uhr und 14-tägig montags von 13:00 bis 16:30 Uhr.



Für Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek ist die Teilnahme kostenlos. Nichtmitglieder zahlen pro Monat einen Unkostenbeitrag von 6,- Euro.

Neue Mitspieler sind herzlich willkommen und wenden sich bitte an Gerda Graetsch, Tel. 695 51 56.

Veranstaltungsort ist das Heimatmuseum in der Böhme-straße 20 in Wandsbek.

Tipp

Kulturhof Dulsberg, Alter Teichweg 200

Sa 4.3., 8:30 Uhr: **Vierter offener Wettkampf im Irish Dance,** der Tanzform bekannt aus »Lord of the Dance« oder »Riverdance«. Tänzer von unter acht Jahren bis zu den Champions aus ganz Europa. Tageskarte 8,- erm. 6,- Euro.

Ab 19:30 Uhr: **Irischer Tanzabend St. Patrick's Day.** Tickets 5,- erm. 3,- Euro.

Johann Sebastian Bach

Johannes-Passion BWV 245

Sonntag, 2. April 2017, 18 Uhr
Christus-Kirche Wandsbek



Christiane Canstein Sopran
Stephanie Klein Alt
Stephan Zelck Tenor (Evangelist & Arien)
Andreas Heinemeyer Bariton (Pilatus & Arien)
Jörg Gottschick Bass (Christus)

Orgel: Günter Kirstein
Cembalo: Gerd Jordan
Ein Orchester
Kantorei der Christus-Kirche
Leitung: Christiane Rahloff

Eintritt 18,- € (ermäßigt 12,- €)

(040) 652 20 00, Schloßstr. 78, 22041 Hamburg



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
 Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
 Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
 geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im März 2017	Uhrzeit	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Handwerkerfirmen in Wandsbek	1. Donnerstag im Monat	10:00	Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	670 26 91 672 21 76
Philosophische Runde	José Ortega y Gasset und Nicolai Hartmann	Samstag 4.	10:00	Jürgen Rixe	439 87 55
Literaturkreis		2. Freitag im Monat	11:00	Christel Sönksen	652 74 04
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags 14-tägig	10:00 13:30	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags	14:30	Susanne Schütte	643 12 91
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe)	dienstags Donnerstag 2.+16.+30.	14:00 14:00	Jutta Schreyer Irmgard Wecker	693 89 04 696 26 35
Englisch	mit Vorkenntnissen / Konversation	mittwochs	19:00	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags	17:00 17:00 17:00	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	29 70 00 29 70 00 0176 222 82 441
Kreativkursus	Schmuck	Dienstag 7. + 21.	18:00	Birgit Braatz	675 615 10

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

Mi 15.3.: Stint-Essen in Cranz (oder individuelle Auswahl aus der Speisekarte). Jeder zahlt seinen Verzehr selbst. Von Nichtmitgliedern werden für die Organisation vor Ort 3,- Euro eingesammelt.

Treffpunkt: 10:25 Uhr S-Bahn Wandsbeker-Chaussee bei den Fahrkartenautomaten.

Verbindliche Anmeldungen bis 14.3. bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 5.3. – Dr. Rolf Lange •
- 24.3. – Walter Rath •

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Bitte vormerken:

Jahreshauptversammlung

Montag 15. Mai 19.00 Uhr
im Block House in der Schloßstraße 48

Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:
 Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 HH

Spendenkonto:
 Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank
 IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2

Umschulungskurse im Gesundheitssektor

quatraCare Gesundheitsakademie

nt – Die quatraCare Gesundheitsakademie qualifiziert für den stark nachgefragten Arbeitsmarkt im Gesundheitsbereich. An wen richtet sich Ihr Kursangebot und was genau bieten Sie an?

Geschäftsführer Normen Niebuhr: „Die quatraCare Gesundheitsakademie als sozialer Bildungsträger für die Gesundheitsbranche bietet den Erwerb von Teilqualifikationen oder einem Berufsabschluss, sowie ein breit gefächertes Angebot an Trainingsangeboten für den beruflichen Alltag an. Bei uns werden alle unterstützt, die in dieser Branche tätig werden wollen. Unser Anliegen ist die Förderung von individuellen Stärken und Kompetenzen – dabei berücksichtigen und fördern wir das Leistungsvermögen unserer Kursteilnehmer.“

Was genau bieten Sie am Standort in Hamburg-Zentral an?

„Aktuell haben wir den Fokus auf unsere beruflichen Umschulungen gerichtet. Unser Angebot umfasst die Gesundheits- und Pflegeassistenz (auch mit Deutschförderung) und Medizinische Fachangestellte, beides jeweils in Voll- und Teilzeit.

Die Teilzeitumschulungen sind besonders für Alleinerziehende attraktiv und werden sehr gut angenommen. Die Nachfrage nach Fachkräften in diesem beruflichen Sektor ist enorm hoch – unsere Absolventen erhalten zum Teil schon während der Umschulung feste Arbeitsangebote. Wer motiviert ist und sich einbringt, dem eröffnen sich außerordentlich gute berufliche Perspektiven, auch im Hinblick auf weiterführende Qualifikationen.

Ein weiteres wichtiges Kursangebot sind unsere Kurzqualifizierungen. Wir bieten **Pflegehelfer plus Führerschein**, passend für diejenigen, die eine Tätigkeit im ambulanten Bereich anstreben, aber keinen Führerschein haben. Ein stark nachgefragtes Kursangebot ist die **Betreuungskraft nach § 87 b SGB XI**, angeboten inklusive Fachspezialisierungen – das Aufgabengebiet umfasst die Unterstützung bei der Alltagsgestaltung und Aktivierung von Menschen mit Betreuungsbedarf.“



Norbert Niebuhr, Geschäftsführer der quatraCare Gesundheitsakademie

quatraCare
Gesundheitsakademie
Hamburg gGmbH

Die Umschulungen werden
in Voll- und Teilzeit angeboten

Berufe im Gesundheitswesen:
Für jede/n etwas dabei!



- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Pflegehelfer/in plus Führerschein
- Gesundheits- und Pflegeassistenz
- Gesundheits- und Pflegeassistenz plus Sprache

Bildungsprämie
bis zu
2.500 €

Jetzt informieren und anmelden!

Tel. 040-209 40 66-0 · www.quatra-care.de



quatraCare · Gesundheitsakademie Hamburg gGmbH
Hamburg Zentral Hammer Steindamm 40-42 · 22089 Hamburg
Harburg-City Schloßmühlendamm 8-10 · 21073 Hamburg